

## **Platen, August von: Gambacorti und Gualandi (1832)**

1     Als Alfons, der mächtige König,  
2     Seine Scharen ausgeschickt,  
3     Anzufinden jene weise  
4     Florentinische Republik,  
5     Die verwaltete wohlbedächtig  
6     Cosimo von Medicis,  
7     Hatte Gerhard Gambacorti,  
8     Tief im Schoß des Apennins,  
9     Als ein Lehn der Florentiner  
10    Eine Herrschaft im Besitz.  
11    Durch Verschwägrung war verknüpft er  
12    Jenem großen Albizi,  
13    Welcher aus Florenz vertrieben  
14    Nach dem heiligen Grabe ging,  
15    Bis zuletzt er, heimgewandert,  
16    Seltner Schicksalslaune Spiel,  
17    An dem Hochzeittag der Tochter  
18    War gestorben im Exil.  
19    Des gedenkt nun Gambacorti,  
20    Der Verrat und Tücke spinnt,  
21    Als ein Feind der Mediceer  
22    Abgeneigt der Republik,  
23    Welcher Gleichwohl seinen Sohn er  
24    Hat als Geisel überschickt,  
25    Sicherheit ihr einzuflößen,  
26    Die bereits Verrat umstrickt.  
27    Als vor seinem Schloß Corzano,  
28    Wo den kleinen Hof er hielt,  
29    Mit dem Feldhauptmann des Königs  
30    Nun des Königs Heer erschien,  
31    Läßt die Brücke Gambacorti  
32    Nieder, tritt entgegen ihm,  
33    Dem die Burg er für den König

34 Tückisch überliefern will.  
35 Ihn umgeben seine Ritter,  
36 Männer vielgewandt im Krieg:  
37 Unter ihnen war Gualandi,  
38 Dem der Hochverrat mißfiel.  
39 Der ergreift den Gambacorti,  
40 Über die Brücke stößt er ihn;  
41 Diese wird, auf sein Verlangen,  
42 Aufgezogen augenblicks,  
43 Während aufgepflanzt die freie  
44 Florentinische Fahne wird,  
45 Während innerhalb die Mannschaft  
46 Ruft: Es lebe die Republik!  
47 Gambacorti steht verlassen  
48 Außerhalb, im Angesicht  
49 Seiner nun verlorenen Feste,  
50 Die Gualandi treu verficht.  
51 Nach Neapel muß er wandern,  
52 Mit dem Feinde muß er ziehn;  
53 Doch es schickt den Sohn zurück ihm  
54 Großgesinnt die Republik.

(Textopus: Gambacorti und Gualandi. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60738>)